

E-Learning - neues Web-Portal der Kommission

Anlässlich der internationalen Fachmesse für E-Learning "Learntec 2003" in Karlsruhe hat die Europäische Kommission ihr neues Web-Portal für E-Learning, <http://www.elearningeuropa.info/>, vorgestellt. Das Portal bietet Informationen über einschlägige Gemeinschaftsinitiativen wie das von der Kommission vorgeschlagene Programm E-Learning (2004-2006), aber auch Verweise auf nationale öffentliche und private Initiativen in diesem Bereich sowie Beiträge von Fachleuten zu verschiedenen Themen wie "eLiteracy" oder die Situation in den Beitrittsländern.

"Wenn wir das von den Staats- und Regierungschefs vor zwei Jahren in Lissabon gesteckte Ziel erreichen wollen, der Europäischen Union eine Führungsrolle in der Wissensgesellschaft zu verschaffen, müssen im Bildungsbereich und insbesondere im Bereich E-Learning beträchtliche Anstrengungen unternommen werden," erklärte Viviane Reding anlässlich der Eröffnung dieses Portals. "Ich wünsche mir, dass diese Webseite vor allem einen Raum des Dialogs darstellt, um öffentliche Hand, Unternehmen und Bürgergesellschaft anzuregen, stärker zusammen zu arbeiten und mehr Mittel für das E-Learning bereit zu stellen," so Frau Reding weiter.

Die neue Webseite ist also für ein breites Publikum bestimmt und richtet sich sowohl an Nutzer als auch an Anbieter von Inhalten. So können vorbildliche Verfahren bei der Nutzung der neuen Kommunikationstechnologien im Bildungsbereich verbreitet werden. Es wird ferner möglich sein, nach laufenden Projekten zu suchen und sich mit den Projektverantwortlichen in Verbindung zu setzen.

So wird derzeit auf der Webseite ein Projekt zu Rehabilitation und Gesundheitserziehung von Strafgefangenen vorgestellt, das auf der Nutzung von Kommunikationstechnologien basiert. Die E-Learning-Webseite der Union ermöglicht den Verantwortlichen anderer Projekte, aber auch am Projekt interessierten Journalisten, Kontakt zu den Projektträgern aufzunehmen und Anregungen für eigene Initiativen zu erhalten. Ein anderes Beispiel für die Möglichkeiten, die das Portal bietet: Einblick zu nehmen in die Massnahmen zur Förderung des E-Learning in den Mitgliedstaaten, den Beitrittsländern und den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums. Das Portal enthält ferner Informationen über die wichtigsten Ereignisse im E-Learning-Bereich in Europa sowie ein Glossar der Fachausdrücke. Unter dem Stichwort Gemeinschaftsmaßnahmen sind die einschlägigen Unterlagen, vor allem über eEurope, verfügbar. (Quelle: www.studieren-im-netz.de)